



AM 07. FEBRUAR 2010



Erdal Özgü ist mit seinen vierzig Jahren seit Jahrzehnten politisch aktiv und Mitbegründer des Kreisverbandes DIE LINKE, langjähriges Vorstandsmitglied, seit vielen Jahren kommunalpolitisch aktiv, mit Schwerpunkt im Dortmunder Norden, Antifaschist, und Mitglied im Bündnis gegen Rechts.

Erdal Özgü

FÜR DIE LINKE.

**GEGEN AUSGRENZUNG UND FASCHISMUS
IN DEN INTEGRATIONS RAT WÄHLEN!**

Alle Dortmunderinnen und Dortmunder, die keinen deutschen Pass haben **oder** diesen weniger als fünf Jahre haben, sind aufgerufen, den Integrationsrat der Stadt zu wählen.

DIE LINKE.

gegen Ausgrenzung und Faschismus

DER INTEGRATIONS RAT muss in allen die Integration berührenden Fragen von Politik und Verwaltung gehört werden.

DER INTEGRATIONS RAT muss ein Vetorecht bei kommunalpolitischen Entscheidungen bekommen, die der Integration entgegenstehen

Erdal steht für:

- einen gemeinsamen Kampf um Gleichberechtigung und Gleichstellung
- ein Wahlrecht für alle, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben
- die Legalisierung aller in Deutschland lebenden Menschen
- einen generellen und konsequenten Abschiebestopp
- gegen eine Aufteilung der Menschen in „echte“ und zugewanderte Deutsche, in EU-Bürger mit mehr Rechten als Einwohner aus anderen Ländern, die schon Jahrzehnte hier leben und arbeiten
- unbedingte Umsetzung des Diskriminierungsverbots entsprechend des Europäischen-Rechts
- eine Gesellschaft, in der rechtliche und soziale Gleichheit, kulturelle Viel-

- falt und entwickelte demokratische Verhältnisse für alle die Grundprinzipien sind
- ein wohnraumpolitisches Konzept, in dem die Stadt die räumlichen Ghettos gezielt verhindert
- frühkindliche Sprachförderung durch Fachpersonal mit interkultureller Kompetenz in Kindergärten und Schulen unter Einbindung der Eltern
- bei Neueinstellungen in städtische Betriebe müssen Menschen mit Migrationshintergrund entsprechend ihres Anteil in der Bevölkerung berücksichtigt werden
- kulturelle Offenheit und für Religionsfreiheit